

EXOR

AUSSTIEG aus ultramilitantem Extremismus in Verbindung mit Organisierter Kriminalität

Sozialraum • Analyse • Beratung • Hilfe



Ein Projekt von EXIT-Deutschland 2023-2024

Fachexpertise

- Fachliche Unterstützung von Trägern der Ausstiegs- und Deradikalisierungsarbeit, Kommunen, Landkreisen, Ämter und Behörden, die von der Problematik betroffen sind oder damit in Berührung kommen

Handlungsräume

Kommunaler Raum

Justizvollzugsanstalten / Bewährungshilfe

Soziale Arbeit

Arbeitsschwerpunkte

Monitoring und Analyse

Wissens- und Erkenntnisvermittlung

Fach Austausch

Ausstiegsarbeit

- Bereitstellung eines bundesweiten Angebots für ausstiegswillige Personen aus projektbezogenen extremistischen Strukturen
- Angebot für Konsiliarbegleitung und fall- und bedarfsbezogene Zusammenarbeit mit dem Schwerpunkt Risiko- und Sicherheitsmanagement für Träger der Ausstiegs- und Deradikalisierungsarbeit

EXOR - **EX**tremismus und **OR**ganisierte Kriminalität ist ein Projekt der ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH / EXIT-Deutschland. EXIT-Deutschland ist seit 20 Jahren in der Ausstiegsarbeit tätig, hat über 920 Ausstiege erfolgreich begleitet, ist national und international vernetzt und Teil des Radicalisation Awareness Network Centre of Excellence (RAN).

www.exit-deutschland.de | www.journal-exit.de | www.facebook.com/exitdeutschland



KONTAKT

Dr. Bernd Wagner,
Leiter EXIT-Deutschland

Telefon: 0177 - 240 45 92

E-Mail: info@exit-deutschland.de

EXIT-Deutschland
Postfach 760112
10382 Berlin

Fax / Voicebox: 03212-1745890

www.exit-deutschland.de

Das Projekt EXOR wird als Begleitprojekt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

© Alle Rechte vorbehalten. Berlin 2023
ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH
www.zentrum-demokratische-kultur.de

Hintergrundfoto: Unsplash